

Annahme für März 1921.

Zentraldirektion

Berlin W 8, den 15. März 1921.
Wilhelmstr. 63.

der

Monumenta Germaniae historica.

An
die Disconto-Gesellschaft
Depositenkasse, Berlin W 62, Kleiststr. 23.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" baldmöglichst folgende Beträge zu überweisen:

2 398,-- M an Herrn Prof. Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau
Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Dresdner
Bank, Depositenkasse Y, Berlin-Friedenau, Rheinstr.

2 112,50 M an Herrn Prof. Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 104 auf sein Konto bei der Dresdner Bank, Depositenkasse V in Steglitz, Schloßstr. 85,

2 521,-- M an Herrn Prof. Dr. Hans Wibel in Heidelberg, Bergstr. 23 auf sein Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Heidelberg,

*) 4202,30 M an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 auf sein Konto Nr. 4494 (bei der Berliner Beamtenvereinigung, Berlin W 9, Linkstr. 33 (Reichsbankgirokonto).

Insoweit bereits ist, wird das Konto bis zum 2. April d. J. unter Aufzug auf mein Separatkonto für die Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921 eingepreist, das ist die laufende Abrechnung der Ausgaben.

zur Rechnungs-
kontrolle.

Perels, Hofmeister, Wibel
die gesamten Ausgaben von
Februar, März bis Ende März
dieses - ja auch die Aufwendungen
der Frühjahrs.

4202,30 M haben sich zusammen auf
Hauptkonto für die Führung der Büro (i. d. Kassenabgaben) ... 3000 M
(einschl. 500 M Minusabgaben) ... 500 M
Auszahlung für Opferhilfe für 1920/21 = ... 53,30
(einschl. 50 M Minusabgaben) ...
Kontostücksumme für 1920/21 - - - - - 869,00
Minusabgaben für Perels, Hofm. u. Wibel ges. - - - - - 4202,30 M

3000 M
500 M
53,30
869,00
4202,30 M

= 1199 M = in
Minusabgaben für
a. b. d. u. u. u.
d. d. d. d. d.